

## Ausstellungsprogramm 2026 im Kulturzentrum Badehaus

**Sonntag, 11. Januar, bis Sonntag, 22. Februar 2026**

**Ursula Niehaus: Der Stoff, aus dem die Bilder sind**  
Stadtgalerie

Vernissage: Sonntag, 11. Januar, 11:00 Uhr

Textilien sind weit mehr als bloßes Material – sie tragen Geschichten, Muster, Erinnerungen und kulturelle Bedeutungen. In der Kunst sind sie zugleich Medium und Metapher: Stoff wird Bild, Oberfläche wird Raum, Gewebe wird Ausdruck. Die Ausstellung widmet sich der Wechselwirkung von Material und künstlerischer Idee. Gezeigt werden textile Arbeiten, die traditionelle Techniken ebenso aufgreifen wie experimentell neu deuten. Zwischen Handwerk und freier Kunst eröffnet sich ein Spannungsfeld, in dem Fäden, Farben und Strukturen zu eigenständigen Bildträgern werden. Textil wird zur Projektionsfläche für Erinnerung und Zukunft, für das Sinnliche wie das Politische. Zusätzlich werden ausgewählte Plastiken und Skulpturen von international anerkannten Künstlern gezeigt.



Winteröffnungszeiten: Mittwoch, Samstag, Sonntag 14:30 bis 17:30 Uhr  
[www.galerie-elzenheimer.de](http://www.galerie-elzenheimer.de)

---

**Samstag, 28. Februar, bis Sonntag, 29. März 2026**

**GÜNTHER UECKER**  
**Grafik und Bronze**  
Stadtgalerie

Vernissage: Freitag, 27. Februar, 19:00 Uhr



Die Ausstellung zeigt grafische Arbeiten, die das Zusammenspiel von Licht, Struktur und Rhythmus in Ueckers Werk erlebbar machen – ergänzt um ausgewählte Bronzen, die seine Formensprache in den Raum übersetzen. Günther Uecker (1930-2025), einer der bedeutendsten deutschen Künstler der Nachkriegsmoderne, studierte in den 1950er Jahren an der Kunstakademie Düsseldorf bei Otto Pankok und entwickelte bereits 1956/57 seine ersten berühmten Nagelbilder. Als Mitglied der international wegweisenden Gruppe ZERO (ab 1961) prägte er die Kunst der Nachkriegszeit entscheidend mit. Er nahm an der Documenta III (1964) teil, vertrat Deutschland auf der Biennale in Venedig (1970), seine Werke sind heute in nahezu allen großen Museen der Welt vertreten.

(© Günther Uecker - o.T. (Kissen und Buch) / Bronzeguss, patiniert gegossen 2021)

[www.galerie-am-dom.de](http://www.galerie-am-dom.de)

**Samstag, 28. März, bis Sonntag, 12. April 2026**

**Ali Tarlan: Neue Arbeiten 2022 – 2025**

**Colorale Annäherungen eines Farbdirigenten**

KunstKabinett

Vernissage: Samstag, 28. März, 15:00 Uhr

Cosmic-Disco-Boys auf Patrouillenflug? Zwei Volksempfänger zur Zeit Napoleons? Lustige Kerlchen mit Sprengstoff?



Brennende Posaunen und Trompeten? Und vertikaler Weinanbau im Weltall? – All das und vieles mehr bevölkern die geheimnisvollen und humorvollen Tableaus von Ali Tarlan in dieser Werkschau. Seine melancholisch-surrealistischen Rätselbilder, allesamt in Öl auf Leinwand ausgeführt, werfen Fragen auf. Wie wirklichkeitsnah oder realitätsfern die Szenen sind, entscheidet letztlich der Betrachter – der sich Zeit nehmen sollte, denn im Vorübergehen sind diese „Neuen Arbeiten“ zweifellos nicht zu erfassen.

[www.sodener-kunstwerkstatt.de](http://www.sodener-kunstwerkstatt.de)

---

**Samstag, 04. April, bis Sonntag, 26. April 2026**

**Sodener Kunstwerkstatt: Mitgliederausstellung  
2026**

Stadtgalerie

Vernissage: Donnerstag, 02. April, 19:00 Uhr



Die Sodener Kunstwerkstatt präsentiert erneut ihre große Mitgliederausstellung. Rund 40 Künstlerinnen und Künstler zeigen aktuelle Arbeiten und geben Einblick in ein eindrucksvolles Spektrum: von Malerei und Zeichnung über Skulptur und Keramik bis hin zu Fotografie. Die Ausstellung gilt seit vielen Jahren alle zwei Jahre als fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Bad Soden und lädt dazu ein, die kreative Vielfalt der Kunstwerkstatt in all ihren Facetten zu erleben.

[www.sodener-kunstwerkstatt.de](http://www.sodener-kunstwerkstatt.de)

---

**Samstag, 02. Mai, bis Sonntag, 24. Mai 2026**

**Anja Hantelmann: Körper.Erkundungen**

Stadtgalerie

Vernissage: Freitag, 01. Mai, 19:00 Uhr



In einem neuen Werkkomplex aus Malerei, Fotografie, Videoperformance und plastischen Elementen erforscht Anja Hantelmann die Dualität zwischen Körper-Haben und Leib-Sein. Dabei interessiert sie insbesondere die Diskrepanz zwischen äußerem Bild und körperlichem Empfinden. Die gebürtige Hamburgerin hat an der HfG in Offenbach/M., der Manchester Polytechnic und der HbK Saar studiert. Seit 1996 ist Anja Hantelmann freischaffend. Sie lebt und arbeitet in Offenbach/Main. Ihre Werke sind in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten und verschiedentlich ausgezeichnet.

[www.anja-hantelmann.eu](http://www.anja-hantelmann.eu)

**30. Mai bis 28. Juni 2026**

**Gunter Wenzel & Hendrik Docken: Neues Sehen**  
Stadtgalerie

Vernissage: Freitag, 29. Mai, 19:00 Uhr

Die beiden Künstler laden ein, vertraute Dinge anders wahrzunehmen, neue künstlerische Ausdrucksformen und ungewohnte Perspektiven zu entdecken. Der Bad Homburger Gunter Wenzel ist ein vielseitiger und humorvoller Künstler, der Gestaltung als Lebenspraxis versteht. Sein Werk verbindet Tiefe und Leichtigkeit, Experimentierfreude und Konzept, klassische Techniken mit innovativen Materialien – vom Betonrelief bis zur Airbrush-PorträTier. Der Oberurseler Bildhauer Hendrik Docken, Künstlername Hendoc, arbeitet am liebsten mit der Kettensäge an seinen meist sehr großen Holzkunstwerken in seinem Atelier im Wald bei Oberursel. Die neueste Werkserie sind die Federarbeiten aus Fasanen-Federn.



[www.wenzelbilderlust.de](http://www.wenzelbilderlust.de) / [www.hendoc.de](http://www.hendoc.de)

---

**Samstag, 27. Juni, bis Sonntag, 19. Juli 2026**

**Yulia Lesina: Der Wind, den ich male**  
KunstKabinett

Vernissage: Samstag, 27. Juni, 17:00 Uhr



Kann man Wind malen? Kann man das Unsichtbare fühlen und auf die Leinwand übertragen? Was muss im Leben passieren, damit man im Erwachsenenalter mit dem Malen beginnt und seinen eigenen erkennbaren Stil entwickelt? Antworten auf diese Fragen gibt die Ausstellung von Yulia Lesina, deren 36 Bilder seit 2022 in Deutschland entstanden sind. Infolge der russischen Aggression wurde Yulia Lesina zum Flüchtling und der Wind dramatischer Veränderungen, die mit dem Krieg verbunden waren, brachte sie aus der Ukraine in die kleine deutsche Stadt Bad Soden am Taunus. Mit dieser Ausstellung wirbt die Künstlerin für Kunsttherapie als wirksames Mittel, das dem Menschen hilft, seine Ängste abzulegen und sich fröhlich und frei wie der Wind zu fühlen.

[www.instagram.com/lesinastudio.de](https://www.instagram.com/lesinastudio.de)

---

**Samstag, 04. Juli, bis Sonntag, 26. Juli 2026**

**Manfred Gloeckler: APPOGGIO**  
Stadtgalerie

Vernissage: Freitag, 03. Juli, 19:00 Uhr



Manfred Gloecklers Bildideen sind in einer ganz eigenen Bildsprache entwickelt und umgesetzt, initiiert durch die Technik des Siebdrucks und einer Korrespondenz von Gegenständlichkeit und Abstraktion. Auch in seiner neuesten Arbeit „Appoggio“ dokumentiert er eine permanente Infragestellung eines vermeintlich gefundenen Stils. Der künstlerische Handlungsrahmen wird durch Übermalungen, übereinandergelegte Schichten

oder durch konfrontierende Koinzidenzen deutlich. Manfred Gloeckler, geboren 1953 in Bad Kreuznach, studierte Freie Bildende Kunst an der Kunsthochschule Mainz und an der Kunstakademie Düsseldorf und lebt und arbeitet in Friedberg.

[www.manfred-gloeckler.de](http://www.manfred-gloeckler.de)

---

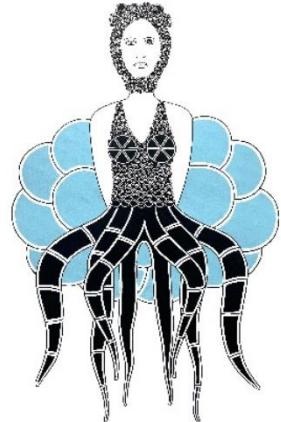
**Samstag, 25. Juli, bis Sonntag, 09. August 2026**

**Petra Buschkämper: Female Transformation**

KunstKabinett

Vernissage: Donnerstag, 23. Juli, 19:00 Uhr

Beim Betrachten von Petra Buschkämpers Kunstwerken kann man leicht den Eindruck erhalten, es würde sich um Drucke handeln, aber weit gefehlt: Minutiös und präzise trägt sie ihre Farben selbst auf. Ihre Octopus-Damen transformieren sich in kargem Schwarz-Weiß-Strich zu Solo-Ikonen auf dem Papier. Ihre Holzinstallationen irritieren den zur Verfügung gestellten Ort und schaffen neue Perspektiven. Ihre Keramikskulpturen sind weibliche Gestalten, auf der Drehscheibe mutiert zu geheimnisvollen Fabelwesen. Die Ausstellung stellt die feministische Komponente in Buschkämpers Werk in den Mittelpunkt: die selbstbewusste, selbstbestimmte, zugleich schöne Frau, die immer als Subjekt mit erhobenem Haupt das letzte Wort hat.



[www.pbuschkaemper.de](http://www.pbuschkaemper.de)

---

**Samstag, 08. August, bis Sonntag, 30. August 2026**

**Im Dialog – Gemälde von Ewa Stefanski & Skulpturen aus Stein von Doris Pfeiffer**

Stadtgalerie

Vernissage: Freitag, 07. August, 19:00 Uhr

„Gegensätze ziehen sich an“ – in der Gemeinschaftsausstellung der Künstlerinnen zeigt sich dieses Phänomen auf vielfache Weise: Die bunten und expressiven Kunstwerke von Ewa Stefanski treten in einen Dialog mit den stillen Skulpturen von Doris Pfeiffer. Ewa Stefanski lebt und arbeitet in Königstein und Frankfurt. Ihre oft großflächigen Bilder, meist Öl auf Leinwand, bilden in einzigartiger, sensibler Weise Menschen in alltäglichen Situationen ab.

Doris Pfeiffer begann vor 13 Jahren mit der Bildhauerei und gründete 2020 mit anderen Bildhauern das Künstlerkollektiv „Frankfurter KunstWerker“ in Frankfurt Bonames. Einige ihrer Arbeiten sind durch Arbeitsaufenthalte in verschiedenen afrikanischen Ländern inspiriert.



[www.ewastefanski.de](http://www.ewastefanski.de)

**Samstag, 05. September, bis Sonntag, 25. Oktober 2026**  
**Connections for Friendship – Franklin meets Bad Soden am Taunus**  
Stadtgalerie

Vernissage: Samstag, 05. September, 11:00 Uhr



Im Netz der Zeiten, Kunst, Kultur und Freundschaft inspirierend erleben – die Ausstellung verwandelt die Stadtgalerie in einen Ort, an dem Kunst, Kultur und 10 Jahre Freundschaft mit der Partnerstadt Franklin/Tennessee (USA) auf einzigartige Weise miteinander verschmelzen. Eine Kunstinssalation aus farbenfrohen Bändern spannt ein Netz der Werte und Kulturen durch die gesamte amerikanische Ausstellung mit interaktiven Themenräumen - von der Country-Musikbox bis hin zur historischen „Battle of Franklin“. Vergangenheit und Gegenwart Franklins treten in einen faszinierenden Dialog. Während der Ausstellungsdauer warten Diskussionsforen, Vorträge, Führungen und typisch deutsch-amerikanische Events auf alle Besucher.

---

**Samstag, 03. Oktober, bis Sonntag, 18. Oktober 2026**  
**Die Kunsklasse Portraitzeichnen stellt aus: Ein spannender Weg, einen Menschen zu entdecken**

KunstKabinett



Vernissage: Samstag, 03. Oktober, 15:00 Uhr

Mit Bleistift, Kohle oder Farbe und Pinsel – die Ausdrucksmöglichkeiten sind vielfältig, das Ziel bleibt dasselbe: den Menschen zu erkennen. Unter der Leitung von Galina Meyer präsentiert die Kunsklasse „Portraitzeichnen“ der Sodener Kunstwerkstatt, wie ein überzeugendes Portrait entsteht. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl der Arbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und bietet Einblicke in diesen besonderen künstlerischen Weg.

[www.sodener-kunstwerkstatt.de](http://www.sodener-kunstwerkstatt.de)

---

**Samstag, 31. Oktober, bis Sonntag, 29. November 2026**  
**In weiter Ferne - so nah – Fotografien von Wim & Donata Wenders**  
Stadtgalerie

Vernissage: Freitag, 30. Oktober, 19:00 Uhr  
Midissage: Freitag, 06.11.2026, 19:00 Uhr – Die Künstler sind anwesend.



Der Taunus Art Club hat die Ehre, im zehnten Jahr seines Bestehens den international renommierten Filmregisseur Wim Wenders und seine Frau Donata Wenders in der Stadtgalerie begrüßen und ausstellen zu dürfen. Gezeigt wird das Paar von seiner weniger bekannten Seite, denn sie machen nicht nur Filme, sondern sind ebenso großartige Fotographen. Aus ihrem umfangreichen Oeuvre wird eine weniger spektakuläre Seite präsentiert, nicht Wims riesige Fotodisplays, die die Räume der Stadtgalerie sprengen würden, sondern kleine Formate, die in deren Kontext entstanden

sind und dadurch die sehr verschiedene, aber sich ergänzende Denk- und Arbeitsweise der beiden erkennen lassen, ihre Vorstellungen, ihren Witz und ihre melancholische Hingabe an die vergessenen und übersehenen Seiten unserer Erfahrungswelt.

[www.taunus-art-club.eu](http://www.taunus-art-club.eu)

---

**Samstag, 05. Dezember 2026, bis Sonntag, 03. Januar 2027**

**Doris Brunner, Michael Priester & Michael Zimmer:**

**Drei Liebeserklärungen**

Stadtgalerie

Vernissage: Donnerstag, 03. Dezember, 19:00 Uhr

Die Künstler präsentieren drei Perspektiven auf den Menschen, eine malerische, eine bildhauerische und eine photographische, vereint in der Auseinandersetzung mit dem ewig Weiblichen. Doris Brunner arbeitet spontan, meistens nach Modell. Dabei kommt es ihr nicht auf Genauigkeit an, sondern auf einen Augenblick oder eine Geste. Im Werk von Michael Priester aus Butzbach im Taunus dominieren weibliche Figuren und Formen. Aus unterschiedlichen Gesteinsarten oder Hölzern erschafft er zum Teil mehrdeutige Skulpturen. Michael Zimmer aus Buseck/Gießen zeigt erotische Abbilder selbstbewusster Frauen. Er beschränkt sich meist auf schwarz-weiße Darstellungen, um die Wirkung von Licht und Schatten und Körperlinien zu verstärken.



[www.doris-brunner.de](http://www.doris-brunner.de) / [www.deviantart.com/gecko-online](http://www.deviantart.com/gecko-online) / [www.photoduo.de](http://www.photoduo.de)

---

**Sonntag, 27. Dezember 2026, bis Sonntag, 10. Januar 2027**

**Sabine Stange: im fluss**

KunstKabinett

Vernissage: Sonntag, 27. Dezember, 15:00 Uhr



Wasser in seinen unterschiedlichen Aggregat-Zuständen, was wird sichtbar an Formen und Bildern, was bleibt, wenn das Wasser wieder geht? In ihrer künstlerischen Arbeit erforscht Sabine Stange Fragen des Wahrnehmens und Sehens. Standen zunächst Dokumentarisches und Narratives im Zentrum ihres Interesses, verschob sich dies in den vergangenen Jahren mehr und mehr auf die Erforschung der Wahrnehmung mithilfe der Fotografie.

[www.kunstbalkon.de/sabine-stange](http://www.kunstbalkon.de/sabine-stange)

---

*Stand Dezember 2025 / Änderungen vorbehalten.*

*Abbildungen © Künstler / Aussteller*